



EDITORIAL



ARCHIV

An der Spitze der Akademie steht der Präsident“ heißt es in der Satzung (§ 10). Entsprechend dem festgelegten Brauch kommt der seit dem 1. Januar 2006 amtierende Präsident aus der Philosophisch-historischen Klasse, nachdem der scheidende Präsident aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse hervorgegangen war. Auf den anorganischen Chemiker Heinrich Nöth folgt der Jurist und Rechtshistoriker Dietmar Willoweit, auf den einzigen in München geborenen Präsidenten unter den zwölf Amtsträgern nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ein „Zugereister“, ein Nichtbayer. Wer den neuen Präsidenten näher kennen lernen will, lese das Interview (S. 4 ff.).

Was ist eine Akademie? Sie sei „eine Stätte freier Forschung ohne jeden praktischen Nebenzweck“ und habe sich aus dem Zank des Alltags herauszuhalten; durch „einen weisen Beschluß“ seien „Theologie, Jurisprudenz und praktische Medizin dem Wirkungskreis der Akademie entrückt“. Diese Worte sprach der Präsident der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der berühmte Paläontologe Karl von Zittel, im Jahre 1900 in seinem Festvortrag *Ziele und Aufgaben der Akademien im 20. Jahrhundert*. Zittel würde sich wundern, dass der „weise Beschluß“ der Ausgliederung von Theologen, Juristen und Mediziner in dem von ihm prognostizierten 20. Jahrhundert aufgehoben worden ist, wovon auch vorliegendes Heft Zeugnis ablegt. Es hat freilich seinen Schwerpunkt, aus gutem Grund, in der Geschichte.

1806, vor zweihundert Jahren, ist Bayern Königreich geworden (S. 48), flankiert von der klarsichtigen Politik des Grafen Montgelas, die in den Protokollen des Staatsrats zutage tritt (S. 16). Damals ist auch die Akademie umstrukturiert worden, was gar nicht Schellings Beifall fand (zu Schelling S. 51); mit dem 10. Band der Fichte-Edition (hauptsächlich die Reden an die deutsche Nation) hat die Kommission diejenigen Werke herausgebracht, deren Druck noch Fichte selbst besorgt hatte (S. 34). Von der Historischen Kommission kommt ein erhellender Band über *Kaiser Wilhelm II. als Oberster Kriegsherr im Ersten Weltkrieg*. Es zeigt sich – so der Rezensent der Süddeutschen Zeitung – die „aktive Untätigkeit“ des Kaisers, der durch die Hauptquartiere tingelte und antriebslos seine monarchische Sonne genoss (S. 37).

Zu den naturwissenschaftlichen Bereichen leitet die Vorstellung des Mathematikers Lambert über, den, wie ein Biograph schreibt, „übertriebene Religiosität und Exzentrizität in Kleidung und Umgangsformen“ zu einer Aufsehen erregenden Erscheinung machte; seine mathematische Genialität und Originalität freilich, gepaart mit praktischem Sinn (die Wirkung der Feuerspritze, das sparsame Zuschneiden von Hemden z. B.), machen ihn zu einer der interessantesten Persönlichkeiten unter den Gründungsmitgliedern von 1759 (S. 12). Ein Verbundunternehmen gilt vornehmlich den „kleinen Gletschern“ als Indikatoren des Gletscherschwunds (S. 24). „Haben Sie Gewichtsprobleme?“ Dann gehen Sie auf die Zugspitze, empfehlen die Mitarbeiter der Kommission für Erdmessung, und lassen Sie sich dort wiegen: Sie sind leichter (S. 29). Insgesamt ist dieses Heft von „Akademie Aktuell“ von ungewöhnlichem Themenreichtum – hier gilt jenes Augustinische „Tolle, lege“: Nimm's und lies!

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. mult. Horst Fuhrmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
von 1992 bis 1997, Mitglied des Vorstands bis 2005

INHALT. AUSGABE 01/2006. HEFT 16

MEINUNG

- 4 **Es muss im Leben mehr als alles geben**
Interview mit Präsident Willoweit

AKTUELL

- 8 **Wahlergebnisse 2006**
10 **Historische Kunst- und Bilddiskurse**
Beteiligung am Elitestudiengang
11 **Neuer Schelling-Preis der Bayerischen Akademie der Wissenschaften**

GESCHICHTE

- 12 **Johann Heinrich Lambert (1728–1777)**
Ein Mathematiker als Gründungsmitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

FORSCHUNG

- 16 **Die Protokolle des bayerischen Staatsrates 1799 bis 1817**
21 **Kultur zählt**
24 **Bayerische Gletscher**
29 **Die Schwere auf den Alpengipfeln**

PUBLIKATIONEN

- 34 **Das getreuer Bild Fichtes**
37 **Wilhelm II. als Oberster Kriegsherr**
42 **Georg Lang sel. Erben**

TAGUNG

- 44 **Gräser und Grasland**
48 **1806 – ein Epochenjahr der bayerischen Geschichte**
51 **Schelling und die Kunst**

PERSONEN

- 53 **Leo Kardinal Scheffczyk**
55 **Detlev Ploog**
57 **Helga Uebach**
58 **Kurz notiert**

TERMINE

- 60 **Symposium „Medizintechnik: Möglichkeiten und Grenzen“**
61 **Von der Werkbank in die Akademie**
Ausstellung im Deutschen Museum
64 **Durch die Welt von Bits und Bytes**
Wissenschaftssommer 2006
66 **Termine Mai bis Juli 2006**